

Bürgerfest „unterm Kran“ kommt an

- Informationen auf der früheren Bodan-Werft
- Riesiges Interesse am künftigen Aussehen
- Bebauung: Klare Aufwertung Kressbronns

VON MARTIN KALTENBACHER

Kressbronn – Weit über 1000 Besucher sind am Samstag der Einladung von Bauherr Willi Schmech auf das Bodan-Gelände gefolgt und haben sich informieren lassen über das, was bis zur geplanten Fertigstellung im Jahr 2017 dort geschieht. Mit Modellen, Schautafeln, Plänen, 3D-Animation, einem Gestaltungsbeispiel der künftigen Grünflächen und der dann öffentlich zugänglichen Promenade wurde von Fachleuten Auskunft gegeben. Da blieb keine Frage unbeantwortet. Für das leibliche Wohl war in einem eigens aufgebauten und im Laufe des Nachmittags voll besetzten Festzelt gesorgt, wo die Jugendkapelle und der Musikverein Kressbronn aufspielten und der Skiverein bewirtete.

Wo einst Schiffe gebaut wurden, viele Jahre immer wieder die Existenz einer Werft in Frage stand, die schließlich in der Insolvenz endete, werden 49 Wohnungen entstehen (die bereits weitgehend verkauft sind). Die ehemaligen Werfthallen werden als neue Kulturdenkmäler erstrahlen, und die Öffentlichkeit darf sich über 8500 Quadratmeter öffentlich zugängliche Außenanlagen freuen, die bisher abgeriegelt waren. Inbegriffen ein Bereich attraktiven Seezugangs, den es bisher ebenso wenig gab.

In den künftigen Kulturdenkmälern werden die früheren Werfthallen erkennbar bleiben. So beispielsweise die Halle 1, wo auf einem Bistrotdeck eine Cafeteria sowie Räume für Veranstaltungen entstehen werden. Architekt Afshin Arabzadeh war am Samstag ein vielgefragter Ansprechpartner, als er unter der Holzkonstruktion das künftige Aussehen an einem Modell erläuterte.



Wie soll das Areal um die ehemaligen Werfthallen in Kressbronn künftig aussehen? Informationen dazu gab es am Samstag aus erster Hand von Architekt Afshin Arabzadeh, der auch zum Thema Denkmalschutz etwas sagen konnte. BILD: KALTENBACHER

Bodan-Gelände

Die gesamten Kosten für die Bebauung des Bodan-Geländes in Kressbronn liegen zwischen 100 und 120 Millionen Euro. Allein die Altlastensanierung hat vier Millionen verschlungen, der Ausbau der Bodanstraße auf 500 Metern und deren Verbreiterung von fünf auf 5,50 Meter

sowie ein Gehweg allein 1,2 Millionen. Für die Öffentlichkeit wird es nach Abschluss der Arbeiten spätestens 2017 ganze 8500 Quadratmeter öffentliche Park- und Seezugangfläche geben, die zu den bisherigen Werftzeiten verschlossen waren. Etwa 100 neue Bäume sollen gepflanzt werden. Von den 49 Wohnungen im ersten Bauabschnitt sind 43 bereits so gut wie verkauft. (mel)

te. Der Hafen zwischen Bodan-Gelände und Strandbad gehört weiterhin dem früheren Werftbesitzer Dittmann.

Die Bodanstraße wird auf einer Länge von 500 Metern neu gebaut und von heute fünf auf 5,50 Meter verbreitert und um einen Gehweg ergänzt. Die bisherige Bebauung entlang der Straße erfährt durch den künftig frei zugängli-

chen Bodanplatz sowie die Öffnung zum See eine erhebliche Aufwertung. Auf dem Gelände werden 100 neue Bäume gepflanzt, von denen einige am Samstag bereits gepflanzt präsentiert wurden. Der Untergrund wurde für vier Millionen Euro in einer Tiefe von ein bis zwei Metern, teils bis zu vier Metern, komplett von Altlasten befreit. Die

Fundstücke wurden am Samstag ebenfalls präsentiert.

Bauherr Willi Schmech von der DaS Immobilien GmbH & Co. KG will das neue Gelände in die Gemeinde integrieren, deshalb die öffentliche Zugänglichkeit von Bodanplatz und Uferpromenade. Mit der Geiger Unternehmensgruppe aus Oberstdorf wurde ein Generalunternehmer verpflichtet, mit dem er nicht zum ersten Mal zusammen arbeitet. Josef Geiger, geschäftsführender Gesellschafter, sprach am Samstag von einer „Riesenaufwertung für Kressbronn“ durch das Projekt, bewährte Unternehmer auf der Baustelle und eine „hochwertige Architektur“.

Nachdem am Freitag die Baugenehmigung eintraf, wird noch in dieser Woche mit dem ersten Bauabschnitt begonnen. Die gesamte Bauzeit wird bis voraussichtlich bis 2017 dauern.